

Schellemburg aduocatus Sweuie partis Superioris) besiegelt. Zeugen waren Konrad genannt Seltzli, Friedrich genannt Holbein, Heinrich genannt Gaili, Meier Eberhard genannt von dem Hiltilinshus, Ulrich genannt Fri von Otterswang³ und viele andere.

Original im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 523 Kloster Weissenau n. 393. — Pergament 22,5 cm lang × 35,2, Plica 3,2 cm. — Über der ersten Zeile: «IV. Sect. III. Fasc. Nr. 7 lit. a» (17. Jahrh.). — Stück des Pergamentstreifens in der Plica, Siegel fehlt. Rückseite: «kaufbrief latinisch vmb Aigenleut 1316» (16. Jahrh.); «Instrumentum super venditionem et traditiones quarundam personarum monasterio facta pro tribus libris denariorum Anno 1316^o» (17. Jahrh.); «Lad 27 n^o 1» (17. Jahrh.); «393» (blau, modern).

- 1 Weissenau, Stadt Ravensburg.
- 2 Marquard von Schellenberg-Wasserburg, Landvoogt, letzter Schellenberger im Besitz des Eschnerberges (bis 1317). Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907 S. 78 (ohne Benützung dieser Urkunde).
- 3 Otterswang, nw. von Waldsee BW.

210.

1316 17. Dezember

Margaretha, Tochter des Ritters Konrad von Realt¹ selig, übergibt vor dem Gericht des Bischofs Sigfrid von Chur alle ihre vom Vater Konrad und dessen Bruder Albert ererbten Güter zu Tagstein² mit wenigen Ausnahmen den ehrbaren Frauen, ihren Nichten, Ursula, Gemahlin Rudolfs von Rorschach³ und Anna, Gemahlin Heinrichs von Schellenberg⁴ («Annae uxoris domini Heinrichi de Schellenberg»).

Regest im Hauptstaatsarchiv Stuttgart J 1 48 g Oswald († 1616) und Johann Jakob († 1635) Gabelkover Adelsgenealogische Kollektaneen Bd. 4 fol. 1766 b. — Papierblatt 33,4 cm lang × 21,2, li. Rand 4,5 cm frei. — Handschrift in neuerem dickem Pappereinband mit blaugrünem Leinenüberzug, in dem der ehemalige Pergamentumschlag beige bunden ist, umfasst fol. 1315 — 1812 über «noch lebende adelige Familien».

Regest: Büchel, *Regesten z. Geschichte d. Herren v. Schellenberg V. Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1906 S. 72 n. 823.

Erwähnt: Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 56.

- 1 Realt, Burg am Heinzenberg, Graubünden.
- 2 Tagstein, Gde. Lohn, Schams Graubünden.
- 3 Rorschach am Bodensee.
- 4 Heinrich von Schellenberg-Eschnerberg-Ummendorf, Heinrichs Sohn. Über ihn Büchel, *Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein* 1907 S. 54 – 56.

211.

1317 Februar 17.

Albrecht von Niefern,¹ Komtur und der Konvent des Johanniter-
hauses zu Rexingen² verkaufen mit Rat aller Brüder des genannten
Hauses und auf Anweisung des Bruders Hermann von Hachberg,³ Kom-
tur des Hauses in Freiburg im Breisgau, Bruder Martins von Randegg,⁴
Komturs zu Rheinfelden,⁵ beider als Stellvertreter des Meisters in den
oberen deutschen Landen und besonders auf freundlichen Rat des ehr-
würdigen Bruders Hugo von Werdenberg,⁶ Komturs zu
Bubikon⁷ («sunderbar von günstigen rât dez erwirdigen heren Brüder
huges von werdenberg Comentur zu / Bubenkön»)
getrieben von der Not dem Benz Dankolf, Bürger zu Horb⁸ ihre Mühle
zu Altheim,⁹ die jährlich 18 Schilling Haller und 100 Eier zinste, samt
der dortigen Wiese um 22 Pfund Haller. Zeugen waren Tragebot von
Nüwenegg, Ritter, Heinrich der Maier, Johann sein Sohn, Kirchherr zu
Horb, Konrad von Isenburg,¹⁰ Konrad Bockeli, Berchtold der Schultheiss
von Ergezigen,¹¹ Ber. der Maier, H. Bockeli, Volzze Bockeli, Hug Ma-
genbuch und andere ehrbare Leute. Es siegeln Albrecht von Niefern und
das Haus Rexingen.